

Sieben künstlerische Positionen

„Homeland in Transit. Artists from Hong Kong, Taipei and the Diaspora“ in der Galerie für Gegenwartskunst im Freiburger E-Werk

Es war ein veritabler Kotau, den Tsuyu 2015 machen musste. Die 17-Jährige ist zwar Mitglied einer südkoreanischen Girlband, doch Taiwanerin. Und so wurde ihr bei einer koreanischen Fernsehsendung die taiwanische Flagge zugeteilt. Und obwohl diese identisch ist mit der chinesischen – wie sollte es anders sein – wurde es daraufhin kompliziert. Die einen warfen ihr vor gegen die Ein-China-Politik verstoßen zu haben, die anderen nicht patriotisch zu sein. Ihre offizielle

Entschuldigung ist nun in der Ausstellung „Homeland in Transit“ in der Galerie für Gegenwartskunst im E-Werk zu sehen. Musiquiqui Chihying hat dafür eine etwa gleichaltrige junge Frau gebeten, die Stellvertreterin der Sängerin zu geben. Zu Beginn des Videos „The Camera“ befestigt sie ihr Smartphone am Stativ. Derweil wir zuhören, wie sich Tsuyu windet, schaut die Darstellerin auf ein Blatt Papier. Natürlich gebe es nur ein China, ist da zu hören und dass sie vorübergehend ihre Karriere in China ruhen lassen werde.

Nicht grundlos lautet der Untertitel der Ausstellung „Artists from Hong Kong, Taipei and the Diaspora“. Angelika Li, die diese Gruppen-schau zusammen mit Heidi Brunnschweiler kuratiert hat, stammt selbst aus Hongkong und lebt seit 2017 in Basel. Am Rheinknie hat sie eine Brücke zu ihrer Heimatstadt geschlagen, auch mit Hilfe des atelier mondial-Programms der Christoph Merian Stiftung. Isaac Chong Wai etwa, der in der Galerie I eine kleine

Einzelausstellung zeigt, wurde von der Stiftung als Stipendiat nach Basel eingeladen. In „The Silent Wall“ von 2013 sieht man den Künstler, wie er mit dem Rücken zur Kamera, Hand an Fassaden legt. Hier bröckelt der Putz ab, dort ist er wie weggesprengt und in einer weiteren Einstellung glaubt man Einschüsse zu erkennen. Die Arbeit ist zugleich ein Porträt von Sarajewo. In Freiburg hat er seine Auseinandersetzung mit Kriegseinwirkungen in europäischen Städten fortgesetzt. Denn auch hier finden sich Kriegsspuren wie Einschusslöcher. Isaac Chong Wai hat ihre GPS-Daten an den Sockeln mit den Abgüssen aus Glas vermerkt und zeigt zudem farbige Abriebe, die wie abstrakte Zeichnungen wirken.

Und so ist dieses „Homeland in Transit“ keine Einbahnstraße, wenn auch vorwiegend ein westliches Publikum einen Einblick in die prekären Verhältnisse in Hongkong und Taipei gewährt wird. Anson Mak etwa nimmt sich in „The Black Wall“ die Zeit für ein Porträt von Sam Chan. Die Filmema-

cherin begleitet die Frau, die seit ihrem zehnten Lebensjahr für die Kanton-Oper trainiert hat. Zwischenzeitlich verfolgte sie eine akademische Karriere, die sie letztlich doch für diese sehr stilisierte, traditionelle Kunstform aufgab. Man sieht, wie sich Sam Chan für die Verkörperung einer Männerrolle in einem Hongkonger Theater schminkt, wie sie von ihren Schlafstörungen erzählt, die vielleicht von ihrem Perfektionismus rühren, vielleicht aber auch von der politischen Situation nach den Sicherheitsgesetzen für Hongkong. Die Stücke der Kanton-Oper und ihre Entstehungsgeschichte werden dabei zur Folie für eine prekäre politische Gegenwart, für inneren Rückzug und Exil. Während die großformatigen Tuschezeichnungen von Oscar Chan Yik Long, die zwischen den Pfeilern und einzeln an der Wand hängen, die Welt dämonisieren und als Einflussbereich des Bösen darstellen, ist Winnie Soons Projektion „Unerasable Characters II“ formal. Unzählige chinesische Schriftzeichen tauchen auf der Wand auf und verschwinden wieder, es sind Verweise auf Texte, die auf Weibo zensiert wurden. Manche haben daraus ihre Konsequenzen gezogen und sich auf den Weg gemacht.

Homeland in Transit. Artists from Hong Kong, Taipei and the Diaspora. Galerie für Gegenwartskunst, E-Werk, Eschholzstr. 77, Freiburg. Do 17-20 Uhr, Sa 14-20 Uhr, So 14-18 Uhr. Bis 12. November.

Annette Hoffmann



In „The Black Wall“ portraitiert Anson Mak die Künstlerin Sam Chan, Filmstill © courtesy the artist

MUSEEN & AUSSTELLUNGEN

REGIONAL, NATIONAL, INTERNATIONAL

FREIBURG

Archäologisches Museum Colombischlössle
- „Untergang und Aufbruch – Frühmittelalter am südlichen Oberrhein“ b.a.w.

Augustinermuseum
- „Faszination Italien“ -Dauer
- „Wilhelm Hasemann und die Erfindung des Schwarzwaldes“ -24.03.24

Haus der Graphischen Sammlung
- „Erinnerungen schaffen: Japanische Fotografien“ 28.10.-28.04.23

Beratungszentrum Mooswald
- „Helmut Kropp: Licht & Schatten“ -19.10.

Bergäcker Café
- „Rie Takeda: Painted Poems-gemalte Poesie“ -24.11.

Centre Culturel Français
- „Kubuni. Comics aus Afrika“ 05.10.-22.12.

Depot.k
- „Gegen den Strich“ -15.10.
- „Jan Blaß: Verzweigungen“ 21.10.-19.11.

E-Werk Galerie für Gegenwartskunst
- „Homeland in Transit. Artists from Hong Kong, Taipei and the Diaspora“ -12.11.

E&K-Stiftung
- „this kind of thing“ -28.02.24

Faulerbad
- „Kunst auf der Liegewiese“ -08.06.24

Galerie Albert Baumgarten
- „Jan Schüler: Neue Landschaften“ -03.11.

Galerie G
- „Klaus Schneider: mit und ohne Worte“ -13.10.

Galerie K1
- „Alexandra Centmayer: brick a brack“ 13.10.-25.11.

Galerie Marek Kralewski
- „Elisabeth Bereznicki: wie herum? wie herum?“ -12.11.

Galerie Meier
- „Harry Meyer“ -28.10.

Katholische Akademie
- „Es werde!: Kunstwerke im Spannungsfeld von Kreativität und Verantwortung“ -15.12.

Kulturaggregat
- „35 Jahre Graffiti in Freiburg“ 09.10.-11.11.

Kunsthau L6
- „Jonas Bolle, Marian Mayland, Linda Weiß: Misfortune must be fought back“ 14.10.-12.11.

Kunstverein Freiburg
- „Ester Fleckner: Slow Tools“ -29.10.

Künstlerwerkstatt L6
- „Jürgen Oschwald: jwd“ -14.10.

Meckelhalle
- „Hugo-Häring-Auszeichnung 2023“ -19.10.

Meistergoldschmiede in der Ölmühle
- „Tina Stolt: Begleittiere“ 31.10.-25.11.

Museum Natur und Mensch
- „Paul Rustemeyer: Kristallmagie - Verborgene Zauber dunkler Turmaline“ -14.01.24

Museum für Neue Kunst
- „Köpfe - maskiert, verwandelt“ -14.02.24

Museum für Stadtgeschichte
- „Eine Reise in die Vergangenheit“ -Dauer

Pförtnerhaus
- „Klaus Merkel, Achim Sakic, Christian Schliesser: Shell“ -15.10.

Projektraum Edith
- „Abschlussausstellung“ -06.10.

Stadtteilbüro Weingarten
- „Freiburg und menschliche Impressionen“ -30.11.

Stiftung für Konkrete Kunst Roland Phleps
- „Bernhard C. Striebel“ -12.11.

SWR-Studio
- „Ingrid Wieland-Autenrieth: Architektur-fotografie aus einem halben Jahrhundert“ 13.10.-06.11.

T66 Kulturwerk
- „Eva Rosenstiel: Elfenbeinturm“ -15.10.

Uniseum
- „Ns-Raubgut: Provenienzforschung an der Universitätsbibliothek“ -09.11.

Wilhelm Ergonomie Möbel
- „Stephanie Saghir: Zwischen - Zeit - Raum“ 01.10.-18.11.

BASEL

Cartoonmuseum Basel
- „Chris Ware: Paper Life“ -29.10.

Fondation Beyeler
- „Niko Pirosmani“ -28.01.24

Galerie Cahn
- „Jean-Christophe Ballot, Saba Niknam“ 27.10.-16.11.

Galerie Mollwo
- „Beatriz von Eidlitz: Form und Farbe, Spiel und Rausch“ -29.10.

Haus der Elektronischen Künste
- „Exploring the Decentralized Web - Kunst auf der Blockchain“ -12.11.

Kunsthalle Basel
- „Phung-Tien Phan: Kartoffel“ -12.11.

Kunstmuseum Basel
- „Matisse, Derain und ihre Freunde: Die Pariser Avantgarde 1904-1908“ -21.01.24
- „Die Basler Künstlergruppe Kreis 48“ -11.02.24

- „Jasper Johns: Der Künstler als Sammler. Von Cezanne bis de Kooning“ -04.02.24

S AM
- „Say Swiss Architecture Yearbook 2023“ -05.11.

Schaulager
- „Out of the Box - 20 Jahre Schaulager“ -19.11.

Spielzeug Welten Museum
- „Spielen macht Sinn“ -30.10.

Wilde
- „Carmen Perri: voir venir“ -21.10.

ANDERE ORTE

ALBSTADT Kunstmuseum Albstadt
- „Wolfgang Flad: Ping Pong“ -21.01.24
- „Sex & Gewalt - Tödliches Begehren in der Kunst“ -25.02.24

AMSTERDAM (NL) FOAM - Fotografiemuseum
- „Ara Güler: A Play of Light and Shadow“ -08.11.

Van Gogh Museum
- „Van Gogh along the Seine“ 13.10.-14.01.24

ANSBACH Der kleine Hanfwurm
- „Blind Date & mehr“ -03.11.

ANTWERPEN (BE) Museum aan de Stroom
- „Selden und unverzichtbar. Meisterwerke aus der flämischen Sammlung“ 31.10.-25.02.24

AUGSBURG Galerie Noah
- „Marion Eichmann: Cut-Outs in paper“ 06.10.-19.11.

Museum für Schöne Künste
- „Bruegel, Rubens und Rembrandt: Turning heads“ 20.10.-21.01.24

BADEN-BADEN Kunsthalle Baden-Baden
- „Auditions for An Unwritten Opera. Rund um die Werke von Mutlu Çerkez“ -08.10.
- „Sarkis: 7 Tage, 7 Nächte“ 27.10.-04.02.24

Kunstmuseum Gehrke Remund
- „Frida Kahlo: Leid und Leidenschaft“ -Dauer

Museum Frieder Burda
- „James Turrell: Accretion Disc“ (ständig)
- „Der König ist tot, lang lebe die Königin“ -08.10.

Museum LA 8
- „Criminal Women“ -29.02.24

BAD KROZINGEN Haus der Kurseelsorge
- „Petra Armbruster-Bonneur: Bilder in Öl auf Leinwand / Stefan Armbruster: Farbmpressionen auf Holz“ -21.10.

BAD STEBEN Grafikmuseum Stiftung Schreiner
- „Gerd Kanz: Kiss me over the garden gate“ -15.10.

BAD URACH Haus auf der Alb
- „Man wird ja wohl noch sagen dürfen...“ -15.11.

BERLIN Crone
- „Eckart Hahn: Hart wie schein“ -04.11.

Ingrid Wieland-Autenrieth

geb. 1926 Mannheim

Architekturfotografie

aus einem halben Jahrhundert
13. Okt. – 6. Nov. 2023

Eröffnung: 12. Oktober, 17 Uhr
Rundgang: 6. November, 15 Uhr

SWR-Studio, Kartäuserstr. 45,
79102 Freiburg, Mo - Fr 8-15 Uhr

